



Überall für alle

SPITEX

Kempt

Illnau-Effretikon · Lindau

2019

Jahresbericht



SPITEX
das Original



SPITEX

Hilfe und Pflege zu Hause

Inhalt

Vorwort von Claudia Brändli-Bättig, Präsidentin	4
Protokoll Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2019	6
Jahresbericht von Andreas Risch, Betriebsleiter	11
Kennzahlen	14
Bericht Jahresrechnung von Christa Stahel, Leiterin Rechnungswesen	16
Bilanz	17
Erfolgsrechnung Rechnung 2019, Rechnung 2018, Budget 2019, Budget 2020	18
Danke	20
Rollstuhl mit e-fix Miete	21
Vorstand	22
Leitung	23

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder

Der Jahresbeginn hat uns bereits Veränderung in Form eines zu milden Winters gebracht. Ein paar Wochen später stehen wir vor einer auf den Kopf gedrehten Welt, die am Stillstehen ist. Das Thema ist sehr, sehr ernst und wir wollen uns alle an die Vorgaben und Empfehlungen des Bundes halten. Es geht Ihnen sicherlich ähnlich wie mir. In der Praxis gibt es so manche Hürde, die man neu zu bewältigen hat. Man hätte es sich früher nie vorstellen können, dass der Alltag einmal so anders sein wird.

In unserem Jahresbericht machen wir erst einmal einen Rückblick auf das Jahr 2019. Aus Sicht der SPITEX Kempt war es ein positives, zielführendes und erfolgreiches Jahr. Dies ersehen Sie aus den Erläuterungen. Ein Schwerpunkt war der Bereich Palliative Care mit Schulungen und Weiterbildungen und auch die Ausbildung des Pflegefachpersonals nahm einen grossen Teil unserer Ressourcen in Anspruch.

Wenn wir nun als Vorstand und als Betrieb zurückblicken, so können wir unseren roten Faden durch das Jahr 2019 erkennen. Wir haben die uns eigens aufgetragenen Hausaufgaben erledigt und in die Zukunft der SPITEX Kempt investiert. Gerade der Bereich der Ausbildung von Fachpersonal für die kommenden Jahre ist uns ein grosses Anliegen. Um dieses Personal für die Pflege auszurüsten, braucht es im Hintergrund jedoch unzähliges bereits ausgebildetes Personal, das sich für die Betreuung von Lernenden jeder Stufe in der Praxis und in der Theorie engagiert. Wir sind dankbar, dass wir unser Fachpersonal der Pflege und Betreuung aufstocken konnten. Infolge steten Wachstums des Betriebes wurden Strukturanpassungen im Bereich des Personal- und Rechnungswesens vorgenommen.

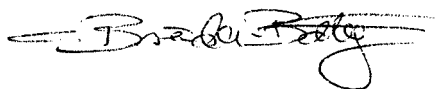
Zusammenfassend können wir sagen, dass es uns 2019 gelungen ist, die Qualität der Dienstleistungen zu steigern. Dies ist auch weiterhin nötig, da wir stets am Wachsen sind. Räumlich haben wir ebenfalls expandiert und eine Wohnung, angrenzend an unseren Spitex-Betrieb, dazugemietet.



Gerade die kommenden Wochen und Monate werden uns nicht schonen und uns an unsere Grenzen bringen. Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Mitgliederversammlung im Mai 2020 ersatzlos gestrichen wird. Der Grossteil unserer Mitglieder befindet sich in der sogenannten Risikogruppe der über 65-Jährigen. Wir können es nicht verantworten, die Mitgliederversammlung auf den Herbst zu verschieben. Das Thema Coronavirus wird nicht so schnell verschwinden.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund bleiben. Wir freuen uns, wenn wir Sie das nächste Mal an einer Mitgliederversammlung begrüßen dürfen, und wünschen Ihnen bis dahin das Beste, viel Freude und frohen Mut in der aktuellen Zeit.

Hochachtungsvoll Ihre SPITEX Kempt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Claudia Brändli-Bättig', with a stylized flourish at the end.

Claudia Brändli-Bättig
Präsidentin

Protokoll

PROTOKOLL DER 4. ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Dienstag, 21. Mai 2019 um 19.30 Uhr im Bucksaal, Tagelswangen

Traktanden

1. Teil:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler/-innen
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung SPITEX Kempt vom 15. Mai 2018
3. Genehmigung des Jahresberichtes 2018
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht
5. Wahl der Revisionsstelle
6. Genehmigung des Budgets 2019
7. Festlegung Mitgliederbeiträge
8. Neuwahl Vorstandsmitglied
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

2. Teil:

Referat zum Thema „Palliative Care in der SPITEX Kempt“ von Trix Schilling, dipl. Pflegefachfrau HF, HöFa I, Projektleiterin „Palliative Care SPITEX Kempt“

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Die Präsidentin Claudia Brändli-Bättig eröffnet den Abend und begrüsst herzlich die anwesenden Mitglieder, das Personal, Vertreter der Politik und Wirtschaft und den Vorstand.

Insbesondere heisst sie den Stadtrat von Illnau-Effretikon Herrn Samuel Wüst, je eine Vertretung von Home Instead und Pro Senectute, die ehemaligen Vorstandsmitglieder Frau Susi Klaus, Herrn Prof. Dr. Robert Maurer und Herrn Viktor Arpagaus willkommen. Auch Andreas Risch, Betriebsleiter der SPITEX Kempt, begrüsst sie herzlich. Er und sein Team haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Versorgung der pflegebedürftigen Bevölkerung in den Gemeinden Illnau-Effretikon und Lindau so gut gewährleistet werden konnte. Ebenfalls begrüsst sie alle Mitglieder und bedankt sich für das der SPITEX Kempt entgegengebrachte Vertrauen.

Anwesend vom Vorstand

Frau Claudia Brändli-Bättig	Präsidentin / PR und Kommunikation
Herr Dr. Kaspar Baumann	Projekte & Entwicklung
Frau Franziska Brändle	Aktuarin / Personal / Qualität & Bildung
Herr Dr. Thomas Bächinger	Finanzen / Vizepräsident / IT / Lobbying
Herr Samuel Wüst	Stadtrat und Bindeglied zur politischen Gemeinde Illnau-Effretikon

Entschuldigt vom Vorstand:

Herr Dr. Peter Reinhard	Gemeinderat und Delegierter der Gemeinde Lindau
Herr Urs Gröbli	Vertreter Stadt Illnau-Effretikon

Per 31.12.2018 verzeichnete die SPITEX Kempt 1466 Mitglieder

Entschuldigungen lagen vor:

Abgemeldet haben sich 28 Mitglieder. Für alle Abmeldungen bedankt sich der Vorstand bestens.

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

Wahl der Stimmenzähler/-innen

Als Stimmenzähler/-in werden einstimmig gewählt: Antoinette Jux, Theilingen, und Mary Thoma, Grafstal.

Anwesend sind total 77 Stimmberechtigte und 23 Gäste, das absolute Mehr beträgt damit 39 Stimmen.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung SPITEX Kempt vom 15. Mai 2018

Das Protokoll wurde den Mitgliedern vorgängig per Post zur Durchsicht zugestellt. Es gibt keine Einwände. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Jahresberichtes 2018

Die Präsidentin geht auf einige Punkte im Jahresbericht ein. Der Jahresbericht 2018 der SPITEX Kempt wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin übergibt das Wort an den Delegierten der Stadt Illnau-Effretikon, Stadtrat Samuel Wüst, der seit neun Monaten bei der SPITEX Kempt als Bindeglied zur politischen Gemeinde vertreten ist. Er betont, dass er einen engagierten Vorstand angetroffen habe, der die Herausforderungen der Zukunft meistern könne. Ambulant vor stationär sei beiden Gemeinden sehr wichtig. Er bedankt sich, auch im Namen von Peter Reinhard, bei Andreas Risch und seinem Team für die hervorragend geleistete Arbeit und dankt den Mitgliedern für die Treue und das Vertrauen in die SPITEX Kempt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2018 und der Revisorenbericht werden präsentiert und erläutert von Herrn Dr. Thomas Bächinger, Vorstandsmitglied Ressort Finanzen. Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt, ebenfalls der Revisorenbericht.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand die Décharge.

5. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand schlägt wieder die Firma REDI AG Treuhand in Frauenfeld als Revisionsstelle vor, dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

6. Genehmigung des Budgets 2019

Das Budget 2019 für die SPITEX Kempt wird einstimmig genehmigt. Ein besonderer Dank geht an Christa Stahel, Leitung Rechnungswesen und Personaladministration der SPITEX Kempt.

7. Festlegung Mitgliederbeiträge

Dem Antrag auf Belassen des Betrages bei CHF 40 pro Haushalt und Jahr wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

8. Neuwahl Vorstandsmitglied

Der Vorstand schlägt Herrn Mathias Ottiger als neues Vorstandsmitglied vor. Herr Mathias Ottiger wird mit 4 Gegenstimmen in den Vorstand gewählt. Herzliche Gratulation zur Wahl in den Vorstand.

9. Ehrungen

Geehrt werden Frau Klara Hess, Haushaltshilfe, für ihr 25-Jahr-Dienstjubiläum, Frau Silvia Wismer, Haushaltshilfe, für ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum, Frau Antoinette Jux, Pflegeassistentin, für ihr 20-Jahre-Dienstjubiläum und Frau Anita Kappeler, Rotkreuzhelferin/Haushaltshilfe, für ihr 10-Jahre-Dienstjubiläum. Für ihre Treue und ihren unermüdlichen Einsatz bei der SPITEX Kempt bedankt sich die Präsidentin im Namen des gesamten Vorstands.

10. Verschiedenes

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Partnern für die tolle Zusammenarbeit und das gute Teamwork auf allen Ebenen. Ein grosser Dank geht auch an alle Anwesenden für ihre Treue gegenüber dem Verein und ihre Unterstützung. Sie betont, dass es alle braucht, damit die SPITEX Kempt auf einem guten Weg ist und bleiben kann. Ein spezieller Dank geht an Andreas Risch und sein Team für das Durchhaltevermögen und die Treue zur Organisation. Ein grosses Dankeschön an die Stiftung für Hauspflege Lindau, für die Beiträge an die Tagespauschale für die Einwohner der Gemeinde Lindau.

Ebenfalls ein Dank an den gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Zum Schluss noch der Dank des Vorstands an die Präsidentin Frau Claudia Brändli-Bättig für das nicht ganz einfache Jahr, das die SPITEX Kempt auch dank ihr durchstehen konnte.

Die Präsidentin leitet zum 2. Teil des Abends über und begrüsst ganz herzlich Frau Trix Schilling, dipl. Pflegefachfrau HF, HöFa I, Projektleiterin „Palliative Care SPITEX Kempt“.

Referat zum Thema „Palliative Care in der SPITEX Kempt“

Frau Trix Schilling erläutert uns in einem spannenden und anschaulichen Referat, was man unter Palliative Care versteht und wie sich die SPITEX Kempt mit dem Thema auseinandergesetzt hat. Sie zeigt auf, welche Angebote für schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen in der Gemeinde Lindau und in der Stadt Illnau-Effretikon schon bestehen und umgesetzt werden.

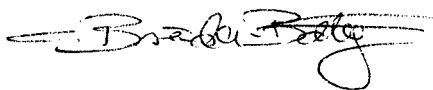
Die Präsidentin bedankt sich bei Trix Schilling für die interessanten Worte.

Der Abend endet mit anregenden Gesprächen unter den Anwesenden bei einem gemütlichen Apéro.

Ende des offiziellen Teils: 21.30 Uhr

Lindau, 15. Mai 2019

Die Präsidentin:



Claudia Brändli-Bättig
Präsidentin

Die Aktuarin:



Franziska Brändle
Aktuarin



Jahresbericht

In einer Welt zunehmender und zunehmend vertrauter Vielfalt sollten wir die Leute nicht dazu ermutigen, dünnhäutig zu sein, sondern etwas dickfelliger zu werden, damit sie mit den Unterschieden leben und sie bewältigen können.

Timothy Garton Ash

In der Spitex-Landschaft ist eine enorme Vielfalt anzutreffen, seien es die unterschiedlichen Klienten, die Behandlungsmethoden, die Mitarbeitenden und ihre Berufsqualifikationen oder die politischen Entscheide.

Vielfalt lässt einem oft eine Auswahl, aber schwieriger werden damit die Entscheidungen. Vielleicht wird in den Augen des einen oder anderen die falsche Entscheidung getroffen und man sagt, hätte man doch die andere Wahl getroffen, da man ja eine Auswahl hatte. Ein Dilemma. Meine persönliche Einstellung demgegenüber ist sehr farbig geprägt, ich finde es spannend und aufregend, Vielfalt erfahren zu dürfen. Vielfalt erfahren wir in der SPITEX Kempt täglich.

Gemäss einer Umfrage des Spitex-Verbandes Schweiz gefällt Spitex-Mitarbeitenden die vielseitige Arbeit, dass sie Verantwortung tragen und selbständig arbeiten können. Selbständigkeit ist eine wichtige Voraussetzung, da die Mitarbeitenden oft alleine unterwegs sind. Dabei müssen und dürfen sie flexibel agieren, Prioritäten setzen und im richtigen Moment die richtigen Entscheidungen treffen. Für die SPITEX Kempt sind Mitarbeitende aus verschiedenen Berufsgruppen mit unterschiedlichen Berufsabschlüssen im Bereich Pflege und Hauswirtschaft vor Ort bei den Klienten im Einsatz. Dazu kommen Fachleute aus den Bereichen Führung und Administration. Ausser durch Neuanstellungen gewinnen wir Fachleute auch, indem wir sie selber ausbilden.



SPITEX Kempt bildet aus

Die SPITEX Kempt ist seit der Fusion im Jahr 2016 im Besitz einer kantonalen Bildungsbewilligung. Vormalig war die Spitex Illnau-Effretikon seit 2009 als Bildungsbetrieb anerkannt. Bisher war die SPITEX Kempt zur Ausbildung von Fachpersonen der sekundären Bildungsstufe (FaGe, FaBe, AGS) berechtigt. Seit 2019 ist die SPITEX Kempt bei folgenden Ausbildungszentren als Ausbildungsbetrieb für Pflegefachpersonen mit dem Bildungsniveau Höhere Fachschule (HF) anerkannt:

- Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe Careum AG, Zürich
- Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen (ZAG), Winterthur

Zwischen den beiden Bildungszentren und der SPITEX Kempt bestehen Ausbildungsvereinbarungen.

Für einen umfassenden Lernerfolg und einen optimalen Transfer in die Praxis wird die bestmögliche Abstimmung der schulischen Bildung im jeweiligen Arbeitsfeld angestrebt. Um als Ausbildungsbetrieb attraktiv zu sein und die Ausbildung spannend zu machen, setzt die SPITEX Kempt auf Kooperation: Seit dem Jahr 2013 besteht im Bereich Berufsbildung eine kooperative Zusammenarbeit zwischen der SPITEX Kempt und dem Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen (APZB). Die Zusammenarbeit sieht folgendermassen aus:

- Beschäftigung einer gemeinsamen ausbildungsverantwortlichen Person. Die Person ist beim APZB angestellt und die SPITEX Kempt beteiligt sich prozentual an den Lohnkosten.
- Austausch von Lernenden im Bereich Praktikumslehrgänge
- Gemeinsamer Praktikumpartner im Akutbereich: Privatklinik Lindberg in Winterthur
- Regelmässiges Treffen der Berufsbildner beider Betriebe

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, hat die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich eine Ausbildungsverpflichtung für Spitex und Heime erlassen. Die Ausbildungsverpflichtung ist per 1. Januar 2019 in Kraft getreten. Für Listenspitäler besteht bereits seit 2013 eine Ausbildungsverpflichtung. Die Gesundheitsdirektion berechnet für jede Institution den Soll-Wert der verpflichtenden Ausbildungsplätze sowie Qualifikationsstufen. Gemäss Berechnung der Gesundheitsdirektion muss die SPITEX Kempt folgende Anzahl an Ausbildungsplätzen anbieten:

• Tertiärstufe: Pflegefachpersonen HF/FH	➔	3.1	(aktuell 1.9)
• Sekundärstufe II, EFZ: FaGe, FaBe	➔	3.8	(aktuell 3.8)
• Sekundärstufe II, EBA: AGS	➔	0.7	(aktuell 0)

Für die SPITEX Kempt bedeutet die Ausbildungsverpflichtung eine Erhöhung der Ausbildungsplätze. Dies wiederum bringt einen grossen Mehraufwand an Ausbildungsbetreuung. Im Bereich der Ausbildungsverantwortung und Berufsbildung werden die bisherigen Stellenbesetzungen nicht mehr ausreichen und müssen erhöht werden. Im Jahr 2018 wurden 1 510 Stunden für die Betreuung von Lernenden aufgewendet und im Jahr 2019 lag der Aufwand bei 1 680 Stunden. Die Lernenden sind im ersten Ausbildungsjahr meist in Begleitung unterwegs. Dies verlangt viel Verständnis von den Klienten. Im Gegensatz zu stationären Institutionen ist der Betreuungsaufwand in der Spitex viel höher. Beispiel: Muss eine Lernende in einer stationären Institution eine Insulininjektion verabreichen, kann sie für die Aufsicht kurz eine Betreuungsperson im Stationszimmer oder sonstwo auf der Abteilung anfordern. Bei der Spitex müssen für die gleiche Verrichtung zwei Personen teils eine lange An- und Rückreise vornehmen. Hinzu kommen die Anfahrtswege, so sind angehende Fachangestellte Gesundheit meistens noch jung und besitzen weder den Autofahrausweis noch sind sie im Besitz eines eigenen Autos. Im Bereich der Ausbildung fallen selbstverständlich nicht nur Kosten an, sie bringt auch Vorteile: Junge Berufsleute sorgen für eine ausgewogene Altersstruktur innerhalb des Personals, Lernende bringen unkonventionelle Ideen und Lösungen ein und

ihre Fragen motivieren zur kontinuierlichen Reflexion. Die Investitionen in die Ausbildung machen die SPITEX Kempt auf dem Arbeitsmarkt zu einer attraktiven Arbeitgeberin und helfen, genügend Fachkräfte zu finden.

Steigende Nachfrage in der Pflege/Betreuung/Hauswirtschaft

Die steigende Nachfrage blieb auch im Betriebsjahr 2019 ungebremst. Die Mitarbeitenden der SPITEX Kempt leisteten 74 354 Einsätze für pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen, was eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 11,95 % bedeutet. Für pflegerische, hauswirtschaftliche, betreuerische und weitere Leistungen wurden 43 616 Std. aufgewendet, dies ist eine Zunahme von 13,39 %.

Der Stellenplan erhöhte sich von 45,75 Stellen per 31.12.2018 auf 48,89 Stellen per 31.12.2019. Weitere Kennzahlen entnehmen Sie den Seiten 14 + 15.

Dienstjubiläum

Im Betriebsjahr 2019 konnten vier Mitarbeiterinnen ihr Dienstjubiläum in der SPITEX Kempt feiern (inkl. Dienstjahre in der Vorgängerorganisation). Folgenden Mitarbeiterinnen durften wir für ihre Diensttreue gratulieren und ein Dienstaltersgeschenk überreichen:

Klara Hess	Haushaltshilfe (25 Jahre)
Silvia Wismer	Haushaltshilfe (20 Jahre)
Antoinette Jux	Pflegeassistentin (20 Jahre)
Anita Kappeler	Rotkreuzpflegehilfe/Haushaltshilfe (10 Jahre)

Mitgliederbestand

Stand 31. Dezember 2019: 1 418 Mitglieder (31.12.2018: 1 466)

Danke

Mein ausserordentlicher Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPITEX Kempt. Sie haben wieder mit viel Engagement dafür gesorgt, dass die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Spitex-Region im vertrauten Umfeld, zu Hause, auf die Unterstützung in Pflege/Betreuung/Hauswirtschaft zählen durften.

Weiter möchte ich unseren Klientinnen und Klienten sowie ihren Angehörigen ein herzliches Dankeschön aussprechen für ihre Treue, die vielen positiven, ermunternden und anregenden Rückmeldungen, die wir entgegennehmen durften.

Den Vereinsmitgliedern sowie den zahlreichen grosszügigen Spendern danke ich für die wertvolle Unterstützung.

Dem Vorstand der SPITEX Kempt danke ich für die gute Zusammenarbeit und für die ideelle Unterstützung.

Für die gute Zusammenarbeit danke ich den Stadtbehörden Illnau-Effretikon, den Gemeindebehörden Lindau, den Ärzten und Apotheken, dem Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, der Pro Senectute, der Lebensphase3 und den Partnerorganisationen.

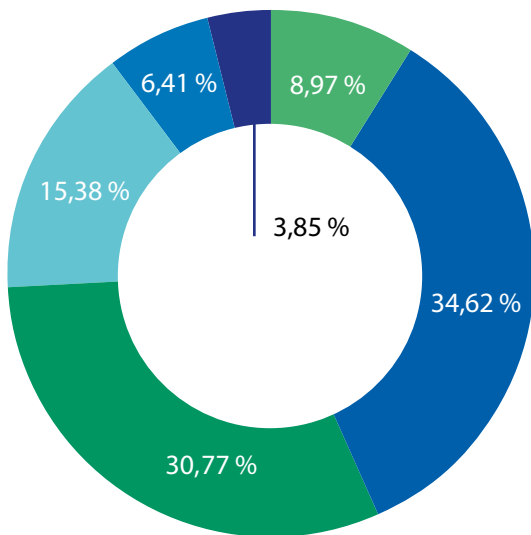
Andreas Risch



Betriebsleiter



Kennzahlen

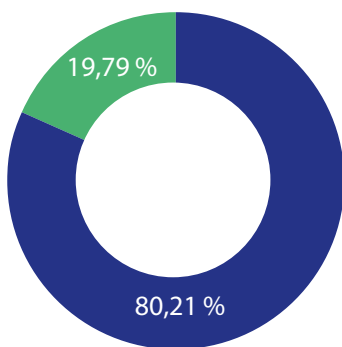


78 Mitarbeitende

48,89 Vollzeitstellen

Personalstruktur (Stand 31.12.2019)

Zentrale Dienste	7
Pflegepersonal Tertiärstufe	27
Pflegepersonal Sekundärstufe	24
Hauswirtschafts-/Pflegehilfepersonal	12
Mittagstisch-/Büroreinigungspersonal	5
Lernende FaGe	3



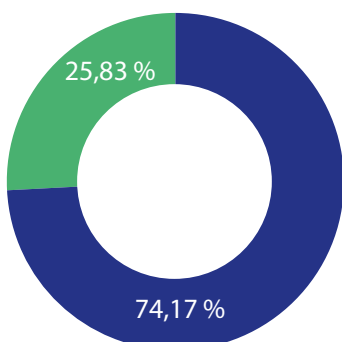
Pflege- und hauswirtschaftliche Einsätze 2019

59 637 Einsätze

Pflege (KLV-Leistungen)

14 717 Einsätze

Hauswirtschaft (NKLV-Leistungen)



Leistungen 2019

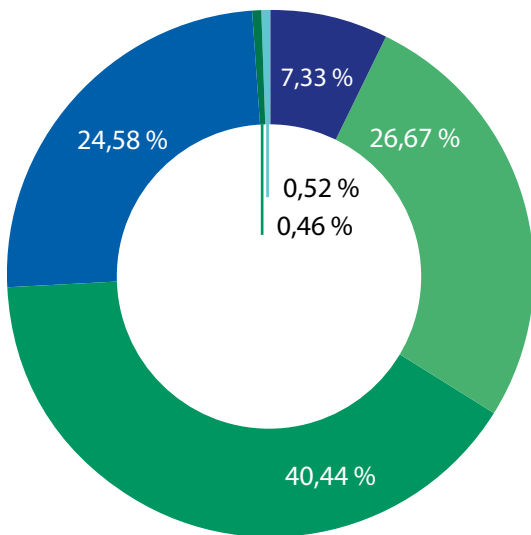
32 342 Stunden

Kassenpflichtige Leistungen

11 261 Stunden

Nichtkassenpflichtige Leistungen

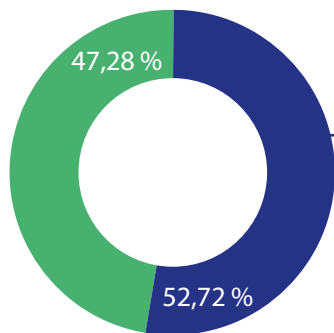
Stundenstruktur 2019



Abklärung, Beratung und Koordination	3 199 Std.
Behandlungspflege	11 633 Std.
Grundpflege	17 639 Std.
Hauswirtschaft	10 719 Std.
Besuchen/Betreuen/Begleiten	200 Std.
Weitere Dienstleistungen	226 Std.

Arbeitsstunden

sämtliche Mitarbeitende



Produktionszeit in % der geleisteten Arbeitsstunden

82 898 Stunden

Geleistete Arbeitszeit ohne Ferien, Mutterschaft, Krankheit, Unfall

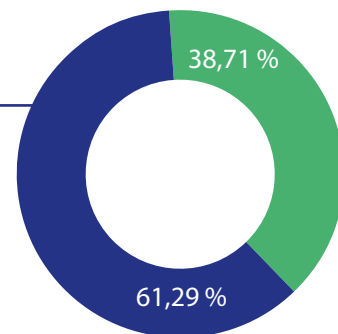
Arbeitsstunden

exkl. Mitarbeitende der Zentralen Dienste
(Leitung, Administration, Einsatzkoordination)

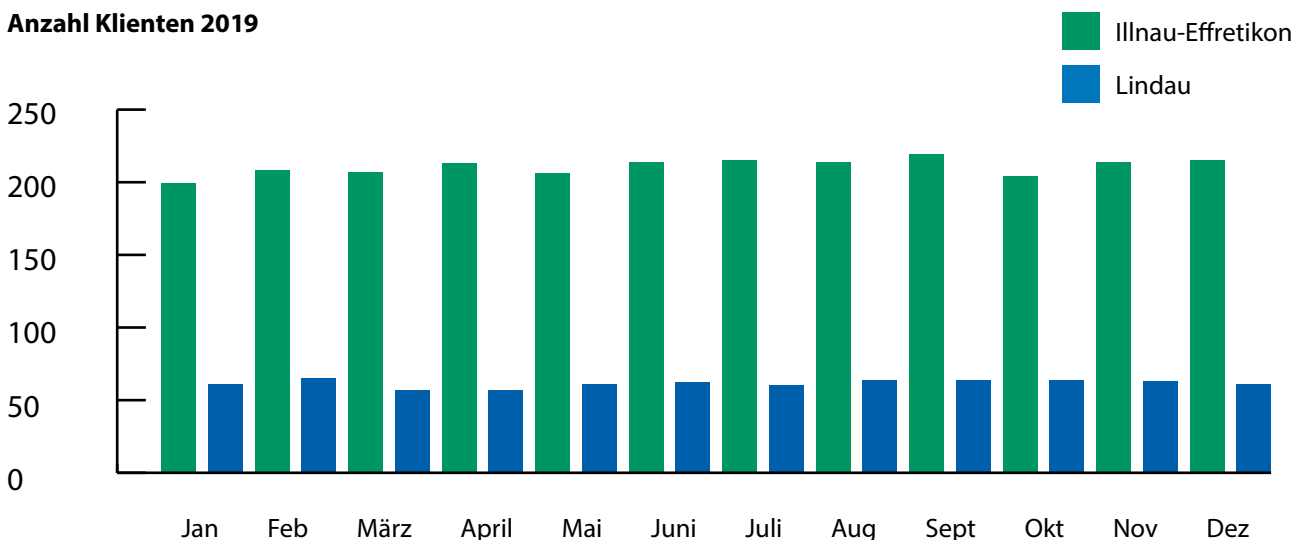
Produktionszeit in % der geleisteten Arbeitsstunden

71 307 Stunden

Geleistete Arbeitszeit ohne Ferien, Mutterschaft, Krankheit, Unfall



Anzahl Klienten 2019



Bericht Jahresrechnung

Im Geschäftsjahr 2019 konnte der Gesamtertrag gegenüber dem Vorjahr von CHF 4800745.50 auf CHF 5296056.98, also um CHF 495311.48 oder 10,3 % gesteigert werden. Von dieser Zunahme entfallen CHF 198930.45 (+8,7 %) auf die Beiträge der Gemeinden. Auf die Beiträge der Krankenkassen sowie der Klienten entfallen CHF 340994.58 (+14 %). Die Erträge aus Leistungsvereinbarungen mit der Öffentlichen Hand setzen sich aus rund CHF 1980000.– der Stadt Illnau-Effretikon und rund CHF 500000.– der Gemeinde Lindau zusammen. Die Spenden von CHF 22673.65 sowie die Hälfte der Mitgliederbeiträge (CHF 28680.–) wurden dem Spendenfonds zugewiesen. Dies wurde im neuen Fondsreglement, das per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt wurde, entsprechend festgelegt.

Auf der Aufwandseite ist insgesamt eine Zunahme um CHF 559691.76 oder 11,7 % zu verzeichnen. Dabei fallen die Personal-Mehrkosten von knapp CHF 500000.– wie auch im vergangenen Geschäftsjahr am stärksten ins Gewicht. Dies lässt sich wiederum begründen durch eine massiv höhere Anzahl Einsätze für pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen (+11,95 %), was eine Aufstockung des Personals erforderlich machte. Zudem musste auch 2019 aufgrund vieler krankheitsbedingter Langzeitabwesenheiten von Mitarbeitenden auswärtiges Personal beigezogen werden.

Das ausgewiesene Nettoergebnis zeigt zum ersten Mal seit Bestehen der SPITEX Kempt einen Verlust. Dieser beträgt CHF 42845.53, was im Vorjahresvergleich ein um CHF 64380.28 schlechteres Jahresergebnis ergibt. Einerseits liegt im Berichtsjahr der Restfinanzierungsansatz der Gemeinden pro geleistete Pflegestunde tiefer als im Vorjahr, andererseits konnten aufgrund der neuen MiGeL-Bestimmungen weniger Pflegematerialeinnahmen generiert werden. Zudem wirken sich die 2019 erstmals erfolgten Zuweisungen in den Spendenfonds (Spenden und die Hälfte der Mitgliederbeiträge) im Gesamtbetrag von Fr. 51353.65 negativ auf die Jahresrechnung aus.

Dem Ergebnis liegen geleistete Stunden (ohne Zentrale Dienste) in der Höhe von 71307 zugrunde, gegenüber 61630 im Vorjahr (+15,7 %). Von diesen Stunden konnten im Berichtsjahr 43616 Stunden oder 61,1 % verrechnet werden (Vorjahr 38459 Stunden bzw. 62,40 %).



Wie bereits im Jahresbericht 2018 erwähnt, wurde aufgrund der Anzahl Pflegeleistungen im 1. Quartal 2019 für die Jahresrechnung 2019 mit einem deutlich geringeren Defizit gerechnet als budgetiert. Dies hat sich bewahrheitet, 2019 konnten bedeutend mehr KLV-Leistungen verrechnet werden als erwartet (+ rund 20 %), wodurch das Defizit massiv geringer ausfiel.

Das Defizit wird, wie in früheren Jahren die Erträge, im entsprechenden Vorschusskonto der Stadt Illnau-Effretikon (CHF 34164.63) und der Gemeinde Lindau (CHF 8680.90) in der Bilanz verbucht. Die Aufteilung erfolgt wiederum anteilmässig, basierend auf der Anzahl verrechneter Stunden der Pflege und der Hauswirtschaft je Gemeinde.

Das Budget 2020 wurde mit einem Defizit von CHF 172950.– veranschlagt. Die Pflegeleistungen im 1. Quartal 2020 entsprechen ziemlich genau den prognostizierten Zahlen.

Die Revisionsstelle REDI AG Treuhand hat die Jahresrechnung 2019 des Vereins SPITEX Kempt für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft und abgenommen. Auf Wunsch können Interessierte im Spitex-Zentrum in den Revisorenbericht sowie in die detaillierte Jahresrechnung 2019 Einsicht nehmen.

Christa Stahel
Leitung Rechnungswesen/Personaladministration

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	440 667.93	615 986.26	175 318.33
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	514 398.55	520 029.05	5 630.50
Delkredere	-20 000.00	-20 000.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	6 317.95	1 500.15	-4 817.80
Vorräte	1.00	1.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	207.00	207.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	941 385.43	1 117 723.46	176 338.03

ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	28 953.85	20 011.55	-8 942.30
Sachanlagen	5 503.00	9 103.00	3 600.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	34 456.85	29 114.55	-5 342.30

TOTAL AKTIVEN	975 842.28	1 146 838.01	170 995.73
----------------------	-------------------	---------------------	-------------------

PASSIVEN	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21 824.65	27 931.30	6 106.65
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	69 125.45	44 876.30	-24 249.15
Kurzfr. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Illnau-Effretikon	0.00	0.00	0.00
Kurzfr. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde Lindau	0.00	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	204 844.85	408 475.30	203 630.45
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	295 794.95	481 282.90	185 487.95

LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Illnau-Effretikon	302 073.53	336 238.16	34 164.63
Langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde Lindau	40 488.20	49 169.10	8 680.90
Legate	255 530.05	198 192.30	-57 337.75
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	598 091.78	583 599.56	-14 492.22

EIGENKAPITAL			
Grundkapital	81 955.55	81 955.55	0.00
TOTAL EIGENKAPITAL	81 955.55	81 955.55	0.00

TOTAL PASSIVEN	975 842.28	1 146 838.01	170 995.73
-----------------------	-------------------	---------------------	-------------------

Erfolgsrechnung

ERTRAG	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN				
Krankenpflege KLV-Leistungen	1 991 372.10	1 707 545.80	1 676 000.00	2 150 000.00
Patientenbeteiligungen	257 344.00	242 320.00	240 000.00	275 000.00
Hauswirtschaft und Betreuung	413 284.40	379 852.30	387 000.00	380 000.00
Übrige Erträge nicht KLV	16 218.60	23 021.25	16 000.00	23 000.00
Ertragsmind. Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft	-2 016.22	-11 516.70	0.00	0.00
Austausch von Spitex-Fachpersonal	3 402.55	0.00	0.00	0.00
Material und Vermietung	78 190.20	76 716.60	46 150.00	87 000.00
Mittagstisch	24 953.15	23 814.95	25 000.00	25 000.00
Öff. Hand aus Leistungsvereinbarung Illnau-Effretikon	1 981 755.75			
Öff. Hand aus Leistungsvereinbarung Lindau	502 868.45	2 285 693.75	2 103 000.00	2 756 000.00
TOTAL NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	5 267 372.98	4 727 447.95	4 493 150.00	5 696 000.00
ÜBRIGER ERTRAG				
Kapitalzinsertrag	4.00	5.00	50.00	50.00
Mitgliederbeiträge	28 680.00	58 560.00	60 000.00	30 000.00
Spenden betrieblich		14 732.55	20 000.00	0.00
TOTAL ÜBRIGER ERTRAG	28 684.00	73 297.55	80 050.00	30 050.00
TOTAL ERTRAG	5 296 056.98	4 800 745.50	4 573 200.00	5 726 050.00
AUFWAND				
PERSONAL				
Löhne	3 828 532.90	3 339 947.05	3 572 000.00	4 415 000.00
Sozialleistungen	792 949.70	655 770.25	686 000.00	835 000.00
Arbeitsleistung Dritter	151 762.45	267 330.15	55 000.00	88 000.00
Personalnebenaufwand	49 862.45	63 716.05	56 000.00	46 000.00
TOTAL PERSONALAUFWAND	4 823 107.50	4 326 763.50	4 369 000.00	5 384 000.00
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND				
Medizinischer Bedarf	99 950.10	73 318.32	61 000.00	91 000.00
Mittagstisch	21 830.75	20 664.00	20 000.00	20 000.00
Fahrzeug- und Transportaufwand	154 743.05	143 360.90	150 500.00	149 500.00
Unterhalt und Reparaturen	4 053.20	3 700.10	3 000.00	4 000.00
Aufwand für Anlagenutzung	11 362.05	6 624.05	7 000.00	7 000.00
Abschreibungen auf Sachanlagen	3 600.00	7 999.00	800.00	14 500.00
Raumaufwand	67 252.50	62 869.70	65 000.00	64 000.00
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	111 118.97	101 525.29	108 000.00	122 000.00
Versicherungsprämien, Gebühren	24 255.15	25 130.75	27 000.00	28 000.00
Kapitalzinsen und Spesen	1 639.19	1 652.19	2 000.00	2 000.00
Übriger Betriebsaufwand	15 990.05	5 602.95	13 000.00	13 000.00
TOTAL ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	515 795.01	452 447.25	457 300.00	515 000.00
TOTAL AUFWAND	5 338 902.51	4 779 210.75	4 826 300.00	5 899 000.00
ERGEBNIS				
TOTAL ERTRAG	5 296 056.98	4 800 745.50	4 573 200.00	5 726 050.00
TOTAL AUFWAND	5 338 902.51	4 779 210.75	4 826 300.00	5 899 000.00
DEFIZIT	42 845.53		253 100.00	172 950.00
ERTRAGSÜBERSCHUSS		21 534.75		



Danke

Geschätzte Mitglieder

Für Ihre Mitgliedschaft in der SPITEX Kempt sind wir Ihnen sehr dankbar.

Wir möchten Sie auch dieses Jahr herzlich dazu einladen, mit beigelegtem Einzahlungsschein Ihre Mitgliedschaft für das Jahr 2020 zu erneuern. Der Beitrag beträgt wie bisher CHF 40.00.

Spenden

Ein spezieller Dank gebührt den Spenderinnen und Spendern, die unseren Spitex-Verein unterstützen. Im Jahr 2019 erhielten wir grosszügige Spenden in der Höhe von CHF 22 673.65

Gespendet wurde im Gedenken an

- Andreas-Ott Erika, Effretikon
- Buser-Schmid Hans, Illnau
- Bürgisser-Holzer Heinrich, Illnau
- Casu Vincenza, Effretikon
- De Lenardo Silvio, Effretikon
- Fischer Marlen, Winterberg
- Frei-Weilenmann Ernst, Effretikon
- Fuchs Walter, Effretikon
- Hug Luise, Effretikon
- Kägi-Gerber Max, Lindau
- Kuhn Hugo, Winterberg
- Luck-Schüpbach, Effretikon
- Maute-Staub Willy, Effretikon
- Moser Paul, Illnau
- Näf Katharina, Agasul
- Schaufelberger Paul, Illnau
- Stalder-Rack Ilse Maria, Effretikon
- Weber-Boller Ruth, Effretikon

Auch den hier nicht namentlich erwähnten Spendern, die den Verein SPITEX Kempt mit einem Nachlass, durch Geldsammeln an Geburtstagsfeiern und Vereinsanlässen oder durch das Aufrunden der Mitgliederbeiträge berücksichtigt haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.

Wir sind auch in Zukunft auf Ihre Solidarität angewiesen

PC-Konto 89-176579-1

IBAN CH04 0900 0000 8917 6579 1

Rollstuhl mit e-fix

Das Bedürfnis

Wenn in der Rekonvaleszenz nach Operationen, Unfällen oder Erkrankungen die Gehfähigkeit eingeschränkt ist, werden den Patienten in der Regel nur normale Rollstühle zur Verfügung gestellt und finanziert. Bis eine definitive Lösung gefunden ist und Anträge von den Versicherungen bewilligt werden, dauert es nicht selten Wochen bis Monate.

Personen ohne Aussicht auf Genesung haben kaum eine Chance, kurzfristig einen Elektrorollstuhl zu bekommen. Viele Betroffene können einen Rollstuhl nicht selbst bewegen. Gemeinsames Einkaufen oder kleinere Spaziergänge sind so nicht mehr möglich. Eine erwachsene Person von 85 Kilo oder mehr im Rollstuhl zu schieben ist auch für Begleitpersonen Schwerarbeit.

Mobilität ist aber besonders in einer schwierigen Lebensphase eine wichtige Basis für Lebensqualität! Lebensqualität fördert die Genesung.

Die Idee: Rollstuhl mit elektrischer Schiebehilfe

Der Rollstuhl mit elektrischer Brems- und Schiebehilfe kann vom Patienten wie auch von der Begleitperson bedient werden. Die Handhabung ist einfach und sicher. Im Gegensatz zu den schweren Elektrorollstühlen kann ein solcher Rollstuhl mit Hilfsantrieb auch problemlos transportiert werden. Gemeinsame Spaziergänge werden so möglich.

EKZ-Sozialsponsoring

Soziales Engagement für Menschen mit einer Behinderung erachten die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) als wichtig und sie übernehmen eine soziale Verantwortung gegenüber ihrem Umfeld. Die EKZ unterstützen deshalb die Spitex bei der Anschaffung von Rollstühlen mit e-fix. Damit die Miete der Rollstühle kostengünstig gehalten werden kann, übernehmen die EKZ die Anschaffungskosten aller Rollstühle mit Elektromotor.

Mietbedingungen

Miete pro Woche CHF 30.–

Depot CHF 200.–

Für weitere Fragen steht Ihnen die SPITEX Kempt gerne zur Verfügung.



Vorstand

Frau
Claudia Brändli-Bättig
Präsidentin
PR & Kommunikation

Herr
Dr. Thomas Bächinger
Vizepräsident
Finanzen

Frau
Franziska Brändle
Personal
Qualität & Bildung

Herr
Dr. med. Kaspar Baumann
Projekte & Entwicklung

Herr
Mathias Ottiger
IT

Herr
Dr. Peter Reinhard
Gemeinderat / Vertretung der Gemeinde Lindau

Herr
Samuel Wüst
Stadtrat / Vertretung der Stadt Illnau-Effretikon

Herr
Urs Gröbli
Leiter Gesellschaft / Vertretung der Stadt Illnau-Effretikon

Beisitz:
Herr
Andreas Risch
Betriebsleiter

Leitung

Herr
Andreas Risch
Betriebsleitung

Frau
Dayana Burkart
Personalwesen

Frau
Christa Stahel
Rechnungswesen

Frau
Brigitte Nydegger
Leitung Pflege & Betreuung

Frau
Sigrun Lück
Leitung Team Effretikon

Frau
Susan Kläusli
Leitung Team Illnau

Frau
Pharita Schmuki
Leitung Team Lindau

Herr
Johannes Emberger
Einsatzkoordination Pflege

Frau
Bettina Dyamant
Ausbildungsverantwortung

Telefonzeiten

Montag bis Freitag

8.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Schalterzeiten

Montag bis Freitag

8.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

SPITEX Kempt

Märtplatz 15/17

8307 Effretikon

Telefon 052 354 12 00

Fax 052 354 12 08

info@spitexkempt.ch

www.spitexkempt.ch